

Pressemitteilung der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf

## FDP übermittelt ihre Vorschläge zur Stabilisierung der Burgdorfer Haushaltslage an den Bürgermeister

Burgdorf, 3. Oktober 2022. Die mehr als angespannte Finanzsituation der Stadt Burgdorf wird von den Freien Demokraten bereits seit Jahren immer wieder thematisiert. Nun hat die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 5. September 2022 mit der Vorlage M 2022 0276 „Diskussionsgrundlage für das Haushaltssicherungskonzept 2023/2024“ auf den dringenden Handlungsbedarf hingewiesen, um eine Überschuldung abzuwenden.

Die Freien Demokraten haben nun der Verwaltung ihre konstruktiven Vorschläge für die anstehenden Haushaltsberatungen zugeleitet, wobei sie auf ihren Lagebericht „100 Tage Mitgliedschaft im Rat der Stadt Burgdorf“ zurückgegriffen haben. „Der Lagebericht stellt ja nicht nur die Ausgangssituation dar, sondern zeigt auch Lösungsansätze auf, um unsere Selbstverwaltung zu erhalten“, so Fraktionsvorsitzender Gawlik, denn wenn diese verloren geht, dann bestimmen Dritte, welche freiwilligen Leistungen es in Burgdorf zukünftig noch geben wird.

Aus Sicht der FDP bestehen für Burgdorf trotz der finanziell angespannten Haushaltslage Entwicklungsmöglichkeiten. Dr. Vehling, stv. Fraktionsvorsitzender weist darauf hin, dass es darauf ankommt, die Möglichkeiten von Burgdorf konsequent zu nutzen. Strategisch geht es um den Umbau der Stadt und der umliegenden Ortschaften zu einem attraktiven Ziel für Erholungssuchende und Menschen, die in der Burgdorfer Innenstadt einen Einkaufsbummel machen und vor traumhafter Fachwerkkulisse in einem der zahlreichen Straßencafés und Restaurants die Seele baumeln lassen können.

Operative Maßnahmen vom Verkauf eigener Grundstücke bis zur Digitalisierung der Verwaltungsprozesse unterstützen die Umsetzung strategischer Ziele. Eine neue Gesprächskultur zwischen Politik und Verwaltung, sowie zwischen Bürgermeister und Verwaltung, schafft Konsens und beschleunigt die notwendigen Entscheidungen und Maßnahmen zur Umsetzung, ergänzt Gawlik.

Aus alledem könnte sich laut Vehling folgendes Handlungsprogramm ergeben:

## 1. Stabilisierung der Haushaltslage:

- Rückführung der Verbindlichkeiten durch Verkauf städtischer Vermögenswerte;
- Anmietung funktionaler Büroflächen für die Stadtverwaltung im Zentrum der Stadt (Die neue Burgdorfer Mitte);
- Verbesserung der Wirtschaftsförderung (u.a. durch Gründung der Burgdorfer Entwicklungsgesellschaft GmbH) mit dem Ziel, ertragreiche Unternehmen anzusiedeln;
- Ergänzung der Siedlungspolitik und Ausweisung von Baugebieten auch für einkommensstarke Bevölkerungsschichten;
- Entwicklung von Burgdorf zum Naherholungsstandort für sanften Tourismus (Frequenzbringer);
- Konsequente Nutzung von Förderprogrammen des Landes, des Bundes und der EU;
- Senkung der Personalkosten durch konsequente Digitalisierung der Geschäftsprozesse in der Verwaltung.

## 2. Verbesserung der Führungskultur:

- Herstellung von Einigkeit in den Leitungsgremien durch Abstimmung der strategischen Positionierung sowie der lang-, mittel- und kurzfristigen Entwicklungsperspektive in parteiübergreifender Klausurtagung;
- Stärkung der Identifizierung der Mitarbeitenden mit den strategischen kommunalen Zielen und Aufgaben;
- Einführung einer kommunalen Corporate Governance bei der Zusammenarbeit von Bürgermeister, Rat und Verwaltungsausschuss – Mehr Miteinander statt Gegeneinander, mehr Effizienz und mehr Effektivität!

